

Biogas support for Tanzania

Spendenstichwort: BiogaST



Erneuerbare Energie aus Biogas erleichtert den Alltag und schont die Umwelt



Bau der ersten 50m³ Biogasanlage

Standort: Karagwe, Kagera District, Tanzania
Zielgruppe: Ländliche Bevölkerung des Bezirkes Karagwe
Zeitraum: 7/2008 – 12/2016
Partner: MAVUNO Project
Projektvolumen: ca. 130.000 EUR (aktuelle Phase, 2015-2016)
Ansprechpartner: rene.langheinrich@ingenieure-ohne-grenzen.org

Ausgangssituation

In den ländlichen Regionen Tansanias wird oft noch auf 3-Stein-Feuerstellen gekocht, das benötigte Holz wird aus den Waldbeständen entnommen und zu Holzkohle verarbeitet oder direkt zum Kochen genutzt. Die Nutzung der Ressource Holz als Energieträger hat hier vielfältig negative ökologische, soziale und ökonomische Auswirkungen.

Der hohe Verbrauch von Holz führt zu einem Rückgang der Waldbestände, in Tansania handelt es sich dabei jährlich um eine Fläche von 400.000 Hektar. Dieser Verlust hat schwerwiegende ökologische und ökonomische Folgen: der entwaldete Boden ist nicht mehr ausreichend vor den kurzen aber starken Niederschlägen geschützt und wird erodiert, das Regenwasser dringt nur noch in geringer Menge in den Boden ein. Hierdurch wird die Leistungsfähigkeit des Ökosystems hinsichtlich der Nutzbarkeit als Standort für die Nahrungsmittelproduktion gemindert, auch der Artenrückgang wird beschleunigt.

Die Nutzung von Holz als Energieträger hat auch soziale und gesundheitliche Auswirkungen. Frauen und Kinder sind täglich mehrere Stunden mit dem Sammeln und Zusammentragen von Holz beschäftigt oder müssen Geld für die Beschaffung von Brennmaterial aufwenden. Zusätzlich ist die Rauchentwicklung bei herkömmlichen Feuerstellen stark gesundheitsgefährdend. Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation sterben jährlich in Afrika circa 400.000 Menschen an den Folgen der Luftverschmutzung in ihren Hütten.

Projektbeschreibung

Um den negativen Auswirkungen entgegenzutreten wurde das Projekt BiogaST – *Biogas support for Tansania* ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist eine Schaffung eines Kompetenzzentrums zur Nutzung der Biogastechnologie in Kagera. Durch intensive Forschungsarbeit in den vergangenen Jahren sind heute die Grundlagen gelegt, um das Projekt wirkungsvoll umzusetzen.

In zwei Schritten werden sowohl auf dem institutionellen Level (Mädchenschule in Kagera) als auch bei Privathaushalten Biogasanlagen gebaut, wodurch der Mehrwert der Technologie demonstriert wird und der Umgang geschult werden soll. Als Kompetenzzentrum wird der Projektpartner MAVUNO Project späteren Biogasinteressenten eine umfassende Beratung einschließlich baulicher Umsetzung anbieten können. Das Angebot reicht dabei von größeren Anlagen für Institutionen bis zu kleineren Anlagen für Privathaushalte.

Das BiogaST Projekt wird in Zusammenarbeit mit MAVUNO Project umgesetzt und durch die BayWa Stiftung gefördert.